



1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung.

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:	AGIP SIGMA UltraPlus TFE (SAE 10W-40)
Art und Gebrauch des Produktes:	KFZ-Motorenöl
Firmenbezeichnung:	Eni Schmiertechnik GmbH
Anschrift und Telefonnummer:	Paradiesstr. 14, 97080 Würzburg TEL. (+ 49) 931 - 900 98-145 FAX (+ 49) 931-98442
Auskunftgebender Bereich:	Herr Friese (Ulrich.Friese@agip.de), Sicherheitsingenieur/Abt. Anwendungstechnik Tel. (+ 49) 931/900 98-145 (während der Geschäftszeit) Tel. (+ 49) 931/900 98-0 (Anrufbeantworter)

2. Mögliche Gefahren.

Einstufung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG:	R52/R53
R-Sätze:	R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
Kennzeichnung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG:	
Hinweise zur Kennzeichnung:	Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.
R-Sätze:	R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
S-Sätze:	S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen
Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:	Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

Beschreibung:	Gemisch aus hochraffinierten Mineralölen und Additiven.
Gefährliche Inhaltsstoffe:	Zinkalkyldithiophosphat, 1,1 Gew%, Einstufung: N, Xi; R41-51/53 CAS-Nr. 68649-42-3 Phenol, Dodecyl-, verzweigt, 0,2 Gew%, Einstufung: Xi R38; Xn R62; N R50/53 CAS.-Nr. 121158-58-5, EG-Nr. 310-154-3 Styren Kohlenwasserstoff Polymer, 0,8Gew% Calciumsalz eines Polyolefin substituiertes Phenol, 1,1 Gew%

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Allgemeine Hinweise:	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Nach Einatmen:	Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
Nach Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt:	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken:	Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.
Hinweise für den Arzt/ Mögliche Gefahren:	Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.
Hinweise für den Arzt/ Behandlungshinweise:	Symptomatisch behandeln.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung.

Geeignete Löschmittel:	Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Sand, Wassersprühstrahl, Wasserdampf.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete:	Wasservollstrahl.
Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:	Ruß und andere organische Produkte. Stickoxide (NOx), Kohlenmonoxid (CO), Schwefeldioxid (SO ₂).



Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.
Sonstige Hinweise: Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Bei Einwirkung von Dämpfen/Aerosol Atemschutz Filter Typ A2, A2/P2 oder ABEK verwenden. Persönliche Schutzkleidung verwenden.
Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z. B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Ölbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
Zusätzliche Hinweise: Keine.

7. Handhabung und Lagerung.

Hinweise zum sicheren Umgang: Ölnebelbildung vermeiden.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Nicht rauchen.
Anforderung an Lagerräume und Behälter: Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind.
Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Licht- und temperaturkontrolliert lagern - Luftzutritt vermeiden.
Lagerklasse: 10
Brandklasse: B

8. Expositionsbegrenzung und Persönliche Schutzausrüstung.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: Ölnebel 8 Stunden: 5 mg/m³ (TWA, 5h).
Atemschutz: Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung: Maske mit Filtertyp A2, A2/P2 oder ABEK benutzen.
Handschutz: Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: NBR (Nitril, Neopren oder Viton, Permeationslevel 5 - 6, min. Kat. II gem. EN 388).
Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz, bei erhöhter Spritzgefahr zusätzlich Gesichtsschild.
Körperschutz: Schwer entflammbare, ölabweisende Schutzkleidung.
Allgemeine Schutzmaßnahmen: Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
Hygienemaßnahmen: Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften (typische Werte).

Form: Flüssig
Farbe: Bernsteinfarben
Geruch: Mild
Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit:
Pour point: ca. - 39°C (DIN/ISO 3016)
Flammpunkt: ca. 224°C (DIN ISO 2592)
Dampfdruck bei 20°C: < 0,1 hPa (berechnet)
Dichte bei 15°C: ca. 861,7 kg/m³ (DIN 51757)
Löslichkeit in Wasser: unlöslich
Viskosität kin. bei 100°C: 13,3 - 14,8 mm²/s (DIN 51562)



Weitere Angaben: Die angegebenen Werte können im handelsüblichen Rahmen schwanken.

10. Stabilität und Reaktivität.

Zu vermeidende Bedingungen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
Zu vermeidende Stoffe: Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.
Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Angaben zur Toxikologie.

Akute Toxizität/Reizwirkung/
Sensibilisierung: LD50 Akut Oral > 5.000 mg/kg (Ratte)
LD50 Akut Dermal > 3.000 mg/kg (Kaninchen)
Reizwirkung Haut: Nicht reizend.
Reizwirkung Auge: Nicht reizend.
Sensibilisierung Haut: Enthält Calciumsulfonat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Sensibilisierung Atemwege: Enthält Calciumsulfonat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Erfahrungen aus der Praxis: Häufiger Kontakt kann insbesondere nach Antrocknen zu Haut- und Augenreizungen führen.

12. Angaben zur Ökologie.

Angaben zur Elimination
(Persistenz und Abbaubarkeit):
Physiko-chemische Abbaubarkeit: Das Produkt ist schwer wasserlöslich. Es kann durch abiotische Prozesse, z. B. mechanisches Abscheiden, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden.
Biologische Abbaubarkeit: Nicht leicht abbaubar.
Allgemeine Hinweise: Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung.

Abfallschlüssel: 13 02 05* - nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
Mit * markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinien 91/689/EWG über gefährliche Abfälle.
Empfehlung für das Produkt: Die aufgeführte Abfallschlüsselnummer gilt als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muss ggf. in Abstimmung mit der zuständigen Behörde erfolgen. Der Entsorgungshinweis bezieht sich auf das Produkt so wie dessen Reste aus dem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Bei der Mischung mit anderen Stoffen oder Zubereitungen ist eine Einzelfallbeurteilung erforderlich.
Empfehlung für die Verpackung: Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können dann einem Fachbetrieb oder nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind entsprechend den gesetzlichen Vorschriften oder im Rahmen der Gebindeentsorgung der Mineralölindustrie zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport.

Landtransport ADR/RID (GGVSEB): Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Seeschifftransport IMDG (GGVSee): Kein Gefahrgut im Sinne der Verordnungen.
Lufttransport ICAO/IATA-DGR: Kein Gefahrgut im Sinne der Verordnungen.

15. Vorschriften.

Nationale Vorschriften:
Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 - Mischungs-WGK, gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS), vom 27. Juli 2005
Technische Anleitung (TA) Luft Bemerkungen:
5.2.5. Organische Stoffe



Störfallverordnung:

Störfallverordnung, Anhang I: nicht genannt

16. Sonstige Angaben.

Wortlaut der in Kapitel 3 angegebenen R-Sätze:

R38 - Reizt die Haut

R41- Gefahr ernster Augenschäden

R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

R53 - Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

R62 - Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen

Die hier enthaltenen Informationen beziehen sich ausschließlich auf das angegebene Produkt und können ungültig werden, falls das Produkt mit anderen Produkten verwendet wird. Die vorliegenden Informationen sind nach heutigem Wissensstand erstellt worden.